

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:	Austausch im: WS20/21 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen	Zeitraum <small>(von bis):</small> 09/2020 - 01.2021
Land: Portugal	Stadt: Lissabon
Universität: Instituto Superior Tecnico	Unterrichts- sprache: Englich
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)	Erasmus+

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 <small>(niedrig)</small>	2	3	4	5 <small>(hoch)</small>
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:				x	
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgte zu den gegebenen Frsiten und fand problemlos statt. Sowohl das International Office in Dortmund, als auch das office in Portugal standen bei Fragen zur Verfügung und haben immer schnell geantwortet.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung, Bafög

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Personalausweis

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Portugiesisch Kurs vor Ort mit 6 ECTS

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug angereist. Um eine Wohnung hatte ich mich vorher über die Seite "Erasmus Life Lisboa - Housing" gekümmert. Alternativ hat "Erasmus Palace" günstige Wohnung anzubieten. Von der Uni habe ich dann das Ankunftsformular unterschreiben lassen.

Die Técnico Lisboa hat einen großen und einen kleineren Campus (Taguspark). Als Wirtschaftsingenieur finden die meisten Kurse auf dem kleineren Campus statt, der etwa 10km außerhalb der Stadt liegt. Den Campsu Taguspark erreicht man mit einem shuttle bus, der am großen Campus startet und ca. 40 Minuten braucht.

Auf den Campi habe ich Corona bedingt leider nicht so viel Zeit verbracht. Lediglich in den ersten 3 Wochen habe ich etwa die Hälfte der Einheiten physisch besucht. Ansonsten war ich für zwei Einführungsveranstaltungen und für meine Klausuren physisch vor Ort. Der Hauptcampus ist ziemlich groß und es war sehr schwierig sich dort zurechtzufinden. Vor allem, weil die Gebäude auf google maps andere Bezeichnungen hatten, als in den Gebäudeplänen.

Dafür ist der kleine Campus umso übersichtlicher. Es war sehr angenehm sich dort aufzuhalten und man konnte in der Mensa günstig und gut essen.

Aus diesem Grund kann ich auch nicht viel über die Kommunikation vor Ort schreiben. Meine Anliegen habe ich stets per Mail geklärt.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Meine Vorlesungen fanden, bis auf die ersten 3 Wochen, online statt. Insgesamt habe ich 19 ECTS in Lissabon gemacht. Geplant waren 25, jedoch habe ich das Modul "Industrial Control and Automation" abgebrochen, da mir die Organisation des Moduls nicht gefallen hat und der Prof. unverständliches Englisch gesprochen hat.

Generell kann man sagen, dass sich die Endleistung an der Técnico fast immer aus mehreren Teilleistungen zusammensetzt. Bei regulären Modulen ist eine der Teilleistungen fast immer eine Gruppenarbeit. Klausuren haben meist nur eine Gewichtung von 50%. Dadurch ist der workload für ein Modul insgesamt ziemlich hoch. Der Anspruch ist vergleichbar mit dem Anspruch in Dortmund, obwohl die Técnico Lisboa in Portugal als besonders anspruchsvoll bekannt ist.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Facebook Seite: Erasmus Life Lisboa - Housing
privater Anbieter: Erasmus Palace

Die Mieten sind für deutsche Verhältnisse etwas günstiger. Mit einem Budget von 300€ - 400€ lässt es sich angenehm wohnen. Je nach Fokus ist eine Wohnung nahe der Innenstadt (insbesondere Bairro Alto) oder nahe des Hauptcampus der Técnico Lisboa zu empfehlen.

Unterhaltskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

In Lissabon kann man etwas günstiger essen gehen als in Deutschland. Ironischerweise sind jedoch die Supermarkt-Preise etws teurer, wenn man sie mit Aldi und Lidl in Deutschland vergleicht. Besonders für Kosmetik-Artikel kann es schnell teuer werden.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Das Metro-Netz du Bus-Netz in Lissabon ist sehr gut ausgebaut und man kommt schnell von A nach B. Als Student in Portugal erhält man für 30€/Monat ein Ticket, das auch für Städte in der Umgebung (z.B. Cascais, Sintra) gilt. Alternativ waren Uber und Bolt während der Corona-Zeit teilweise lächerlich günstig, sodass ich sehr viele Routen mit den beiden Apps gefahren bin.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Die Técnico Lisboa hat für uns Erasmus Studenten jeweils Betreuer zur Verfügung gestellt. Die Organisationen "ELL" und "ESN" bieten auch ein Betreuer Programm an, für das man sich anmelden kann. Unbedingt an den Events vo ESN und ELL teilnehmen! Dort lassen sich ziemlich

schnell Kontakte knüpfen. Außerdem gibt es verschiedene Whatsapp-Gruppen für diverse Anlässe (z.B. WalkAndTalk oder Fußball).

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Die Clubs waren Corona bedingt leider geschlossen. Die meisten befinden sich aber in der Nähe vom Cais do Sodre am Fluss.

Trotzdem war das Nachtleben in den Bars ziemlich ereignisreich und feucht-fröhlich. Dies galt besonders für die ersten beiden Monate.

Kulturell ist Lissabon ein Paradies. Es gibt viele Museen und viele interessante und geschichtsträchtige Ecken in der Stadt zu erkunden. Außerdem gibt es um Lissabon herum paradiesische Strände und Kleinstädte. ELL und ESN bieten zahlreiche Ausflüge an, an denen du auf jeden Fall teilnehmen solltest.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Da Portugal EU-Mitglied ist, brauchte ich kein neues Bankkonto und keine neue SIM-Karte. An den Bankautomaten musste ich lediglich eine Gebühr von 5€ beim Geld abheben zahlen. Eine Auslandsversicherung habe ich nicht abgeschlossen, da die gesetzliche Versicherung auch in Portugal gilt. Sie übernimmt jedoch nur Kosten, die für die Behandlung in Deutschland angefallen wären. Eine Zusatz-Versicherung ergibt für eventuelle Differenzbeträge Sinn, kostet aber ca. 250€ für 4 Monate. Ich habe mich nach sorgfältiger Abwägung dagegen entschieden.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

<https://erasmuslifelisboa.com/>

<https://www.esnlisboa.org/>